

Liebe Bremerhavener,



nach den Skandalen um die *Seute Deern* und die Museums-Flotte im Alten Hafen wartet das **Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM)** nun mit der nächsten Hiobsbotschaft auf: Ein interner Mängelbericht der neuen kaufmännischen Geschäftsleitung offenbart Fehler in der Buchführung, unvollständige Personalakten und eine Finanzierungslücke von satten 700.000 Euro im laufenden Geschäftsjahr. Nachdem die Presse den Bericht öffentlich machte, schmiss Direktorin Kleingärtner das Handtuch und stellte ihr Amt zur Verfügung. Mit dem Rücktritt der Museums-Chefin war der ideale Sündenbock gefunden, zumindest aus Sicht der Politik. Keck ließ Oberbürgermeister Melf Grantz über die Medien verlautbaren, dass sich die Führungsspitze des DSM „detailliert“ zu erklären hätte. Ein durchsichtiges Ablenkungsmanöver. **Denn für die Missstände verantwortlich ist nicht nur die Museumsleitung, sondern auch der Stiftungsrat als Aufsichtsorgan des DSM.** Diesem 11 Mitglieder starken Gremium gehören auch sechs SPD-Genossen an. Dazu rechnen neben OB Grantz dessen Amtsvorgänger Jörg Schulz, Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte und Justizsenatorin Claudia Schilling. Der Stiftungsrat soll laut Satzung die Aktivitäten des Managements kontrollieren. Dieser Pflicht ist man offensichtlich nur unzureichend nachgekommen. Andernfalls wären die gravierenden Missstände schon sehr viel früher aufgefallen. Die öffentliche Kritik von Grantz an der Verwaltungsspitze des Schifffahrtsmuseums ist zwar nicht grundsätzlich falsch, aber eben nur die halbe Wahrheit. Denn unser Stadtoberhaupt trägt ebenso wie die anderen Mitglieder des Stiftungsrates eine Mitschuld an den Versäumnissen. Die muss nun dringend aufgearbeitet werden. **Vielleicht schaffen es Grantz und Genossen ja diesmal, eigene politische Fehler einzugestehen, anstatt die Verantwortung auf andere abzuwälzen.** Charakter ist bekanntlich das, was von einem Menschen übrig bleibt, wenn es unangenehm wird,

meint Ihr



Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

V.i.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven.